

GIRA

Seit 60 Jahren erfolgreiches Gira Design

Zwischen 1960 und 2020 63 Auszeichnungen für die „gute Industrieform“

Radevormwald, 25. Mai 2020. „Das Giersiepen-Programm ist neben seiner Zweckmäßigkeit ein Meisterstück der Formgestaltung.“ Mit erkennbarem Stolz verwies Gebäudetechnikspezialist Gira (www.gira.de) aus Radevormwald Anfang der 1960er Jahre in seinem Produktkatalog auf das gelungene Design seines damals gerade auf den Markt gebrachten Baukasten-Systems. Berufen konnte man sich dabei auf „die Zulassung zur Sonderschau ‚die gute Industrieform‘ während der Industriemesse 1960 in Hannover“. Tatsächlich galt die Beteiligung an dieser Design-Ausstellung auf Europas wichtigster Industrieschau, über die eine Jury entschied, als besondere Auszeichnung. Offiziell steht sie in einer Reihe mit den international renommierten „iF Awards“ – so inzwischen die Bezeichnung –, die das International Forum Design mit Sitz in der niedersächsischen Landeshauptstadt seit 1954 alljährlich für herausragende Designleistungen vergibt. Vor 60 Jahren hatte der Mittelständler aus dem Bergischen Land das Preisgericht von der Funktionalität und Formgebung des Lichtsignals und des Lichtdrückers aus seinem neuen Baukasten-Programm überzeugt und damit seine ersten „iF Awards“ gewonnen.

„Leise sein und Spaß machen“

Seither sind zahlreiche Designauszeichnungen hinzugekommen, darunter alleine 61 weitere „iF Awards“. Auch in diesem Jahr gingen zwei der begehrten Trophäen aus Hannover an das international tätige Technologieunternehmen. Die 78-köpfige, international besetzte Experten-Jury prämierte den gerade erst vorgestellten Gira Tastsensor 4 und die Wohnungsstation Video AP7 für Türkommunikationssysteme. Beeindruckt haben die beiden prämierten Produkte die Jurorinnen und Juroren unter anderem mit ihrer „klaren Linienführung“, den „sorgfältig

GIRA

ausgewählten Materialien“, der „einfachen Bedienbarkeit“ und dem „funktionalen Design“. Damit würdigte die Jury zugleich Aspekte, die die intensive Auseinandersetzung des Spezialisten für die elektromechanische und digital vernetzte Gebäudeautomation mit der „guten Industrieform“ bereits seit 60 Jahren maßgeblich bestimmen. „Unsere Lösungen stehen in der Innenarchitektur nicht im Vordergrund“, fasst Hans-Jörg Müller, bei Gira Leiter des Bereichs „Produkt und Design“, den Ansatz des Unternehmens zusammen. „Sie sollen sich vielmehr einfügen in möglichst verschiedene Welten, sie sollen leise sein, sie sollen wertig sein und sie sollen Spaß machen.“

Um den „iF Award 2020“ hatten sich rund 7.300 Einreichungen aus 56 Ländern beworben.

Bildunterschriften

„Formal richtig und ästhetisch schön“: Das Lichtsignal und der Lichtdrücker des Gira Baukasten-Programms wurden 1960 als erste Produkte des Gebäudetechnikspezialisten für ihre „gute Industrieform“ ausgezeichnet. (Foto: Gira Archiv)

[\[200525_Gira_60 Jahre Design Awards_01.jpg\]](#)

Hochwertige Qualität, beste Materialien, einfache Bedienbarkeit: 60 Jahre später erhielt der brandneue Gira Tastsensor 4 – neben der Wohnungsstation Video AP 7 – den „iF Award 2020“ für besondere Designleistungen. (Foto: Gira)

[\[200525_Gira_60 Jahre Design Awards_02.jpg\]](#)

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische

GIRA

und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im Stephansdom in Wien und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Burgwindheim sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid, das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg und das Start-up-Unternehmen Senic in Berlin. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 350 Millionen Euro (2019).

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation
-Pressebüro-
KommunikationsKonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49(0) 40 2800 6583
gira@kommunikationskonsortium.com

Dario Hudr
Tel.: +49(0) 2195 602 6897
dario.hudr@gira.de

GIRA

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter: www.gira.de